

# Dahoam



Nr. 11

**ST. MARGARETHEN**  
im Lungau

## Inhalt

---

Inhalt.....	Seite 2
Impressum.....	Seite 2
Vorwort .....	Seite 3
Aus der Gemeinde .....	Seite 4 - 8
Kindergarten.....	Seite 9 -10
Vereinsleben.....	Seite 11 - 20
Biosphärenparkschule.....	Seite 20 - 26
Vereinsleben.....	Seite 27 - 27
Tourismusverband .....	Seite 28 - 31

## Wir suchen einen Christbaum...

---

Liebe Mogreatengerinnen und Mogreatenga!

Wir suchen für heuer noch einen Chistbaum. Sollte jemand einen Baum im Garten haben, der im Weg ist und sich als Christbaum für den Dorfplatz eignen würde, bitten wir darum, sich am Gemeindeamt zu melden! (06476/280)

Vielen Dank!

## Verschmutzungen durch Tierkot

---

Da am Gemeindeamt Beschwerden eingegangen sind, möchten wir nochmals an die Vernunft aller Hunde- und Pferdebesitzer appellieren und darum bitten, die Hinterlassenschaften zu entfernen.

Wir ersuchen auch die Vermieter, alle Gäste über die geltenden Bestimmungen (Hundekot- und Leinenpflichtverordnung) im Ort zu informieren.

---

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe von „Dahoam“ ist der 03. November 2020.

Wir bedanken uns für die tollen Beiträge und bitten, auch weiterhin so tatkräftig mitzuarbeiten.

Ehemalige St. MargarethenerInnen und Gäste, die unsere neue Gemeindezeitung gerne per Post zugesandt hätten, schreiben uns einfach eine E-Mail an nachstehende Mailadresse. Wir senden Ihnen die Zeitung gerne gegen Übernahme der Portokosten zu.

---

Herausgeber: Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Für den Inhalt und die Bildverwendung verantwortlich: Bgm. Johann Lüftenegger

Bilder: Gemeinde St. Margarethen, Privat, pixelio.de, Gones Kollektiv, Kam. Wolfgang Kendlbacher, pixabay.com, Adobe Stock, Roland Holitzky

Design: Die Medienwerkstatt GmbH, Tamsweg

Druck: Samson Druck GmbH, St. Margarethen

© 2019 Ortsgemeinde St. Margarethen im Lungau

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde bei Personen nicht durchgängig die männliche und weibliche Form angeführt. Gemeint sind selbstverständlich stets beide Geschlechter. Die Gemeindezeitung wurde mit der gebotenen Sorgfalt gestaltet. Trotzdem können Satz- und Druckfehler bzw. Änderungen nicht ausgeschlossen werden. Der Herausgeber kann für allfällige Fehler keine Haftung übernehmen. Sämtliche Rechte und Änderungen vorbehalten.

## Liebe Mogleathenerinnen, liebe Mogleathener!

Eine besondere Zeit zwingt uns inne zu halten. Plötzlich ist nichts mehr wie es war. Abstand halten, Mundschutz tragen und zu Hause bleiben. Dinge, die vor Corona für uns undenkbar gewesen sind. Es wurde an die Vernunft appelliert, für den Einen verständlich und für den Anderen schwer zu begreifen. Doch wir haben es Dank eurer Mithilfe gut überstanden und können unseren Alltag wieder fast „normal“ leben und genießen. Damit diese Zeit Geschichte bleibt ist es wichtig, dass wir Achtsamkeit in unseren Alltag einfließen lassen. Die Empfehlungen der Regierung ernst nehmen und Eigenverantwortung übernehmen. Ich denke, dass wir mit unserem Zusammenhalt im Dorf diese Zeit weiterhin gut meistern werden.

Im Kindergarten und in den Schulen bewegen wir uns wieder in Richtung Normalbetrieb und an dieser Stelle möchte ich mich bei allen Pädagogen(Innen) und Betreuerinnen für ihre Arbeit herzlich bedanken. Der Kindergarten ist erstmals auch im August mit einem Betreuungsangebot zur Unterstützung der Eltern geöffnet.

Die Aufräumungsarbeiten vom Wintereinbruch im letzten November und die dadurch entstandenen Schäden sind am Laufen. Alle Wege und Bäche sind wieder frei, nur die vielen beschädigten Bäume erfordern noch viel Arbeit und Zeit.

Begonnene Projekte schreiten voran. Die Bautätigkeit im Dorf ist willkommen gut. Zu-, Um- und Neubauten sind eine Bereicherung für unser Dorf, sichern ein nachhaltiges Dorfleben mit einem weiterhin geselligen Miteinander. Mit einer besonderen Freude beobachte ich den Baufortschritt von unserem ehemaligen Kaufhaus Oberkofler, jetzt „Nah&Frisch“ Petra Rossmann. Petra wird am 16. Juli mit einem großartigen Eröffnungswochenende die Pforten öffnen. Ich freue mich darauf, mit euch gemeinsam, Petra bei uns in St. Margarethen willkommen zu heißen und das neue Geschäft würdig einzuweihen.

Die Aignerbrücke wird neu gebaut und auch die Brücke in Unterbayrdorf am Recyclinghof wird in nächster Zeit saniert.

Im Gewerbegebiet wurde umgewidmet und bauverhandelt – so können weitere Betriebe entstehen und Arbeitsplätze gesichert werden. Sanierungen der Straßen wurden von der Gemeindevertretung beschlossen und sollten im Sommer bereits umgesetzt werden.

Die COVID-19 Situation hat einen wirtschaftlichen Rückgang mit sich gebracht, der die Bundesertragsanteile an die Ge-



meinden geringer ausfallen lässt. Daher werden situationsbedingt die wichtigsten Investitionen umgesetzt und einige Projekte nach hinten verschoben.

Es freut mich ganz besonders, dass eine Erweiterung der Magatsch gestartet werden konnte. Vorverträge für 11 neue Bauplätze sind unterschrieben. Ich bin guter Dinge, dass diese auch bis nächstes Jahr aufgeschlossen und bebaubar sind. Für junge Familien aus St. Margarethen kann ein Traum vom eigenen Haus durch einen deutlichen Preisnachlass beim Grundstückskauf bald Wirklichkeit werden.

Die Bergbahnen Katschberg haben ein Tunnelprojekt für die Pistenüberfahrt „Schlögelberg Weg“ ausgearbeitet, das noch dieses Jahr verwirklicht werden soll. Eine großartige Verbesserung (für die Sicherheit) dieser Schlüsselstelle an der Piste ist also bereits im kommenden Winter in Sicht.

Ich wünsche euch schöne Sommerferien und verbleibe mit einem positiven Blick auf die zweite Jahreshälfte

Euer Bürgermeister

Johann Lüftenegger

## Ein Hochzeitsjubiläum feierten....

---

**60 Jahre:**

Rosa und Georg Süß

**45 Jahre:**

Maria und Heinz Fuchs

Hedwig und Adolf Brandstätter

Maria und Balthasar Kerschhaggl

**35 Jahre:**

Rosa und Eduard Schreilechner

Gisela und Reinhold Löcker

Elisabeth und Franz Geiersperger

**25 Jahre:**

Doris und Werner Engel

## Wir trauern um....

---



Georg Süß

Romana Piuk

Johann Kerschhaggl

## Einen besonderen Geburtstag feierten....

---

**Das 60. Lebensjahr vollendeten:**

Mag. Raimund Enzinger

Repensek Zdravko

Zaller Franz

Petzlberger Maria

**Das 65. Lebensjahr vollendeten:**

Franz Holzer

Theoderich Pfitzer

Maria Bayer

Anna Wieland

Edeltraud Schröcker

Maria Sampl

Maria Kerschhaggl

**Das 70. Lebensjahr vollendeten:**

Cäcilia Gruber

Hermann Brugger

Sieglinde Planitzer

Johann Traninger

**Das 75. Lebensjahr vollendete:**

Anna Schröcker

## Ein besonderes Hochzeitsjubiläum

---



Ein besonderes Hochzeitsjubiläum feierten Rosa und Georg Süß. Die beiden gehen ihren Lebensweg mittlerweile seit 60 Jahren gemeinsam. Bürgermeister Lüftenegger und seine Gattin, sowie Vizebürgermeister Holzer stellten sich beim Jubelpaar als Gratulanten ein.

## Fest der Jubilare

Am 20. Juni 2020 fand erstmals das Fest der Geburtstagsjubilare statt. Bürgermeister Lüftenegger und Vizebürgermeister Holzer luden unsere Jubilare zum gemütlichen Beisammensein mit Mittagessen ein. Die Stimmung war sehr herzlich und es wurde bis in die Nachmittagsstunden gefeiert und über alte Zeiten geredet.

### Das 80. Lebensjahr vollendete:

Rudolf Strauß

Maria Elisabeth Kerschhagl

### Das 85. Lebensjahr vollendete:

Theresia Gappmaier

Georg Süß

Martha Zaller

### Das 90. Lebensjahr vollendete:

Maria Meisnitzer

Ida Lanschützer

### Über dem 90. Lebensjahr:

Ida Lanschützer (94)

Johann Lanschützer (94)

Maria Stecker (91)

Johann Kerschhagl (93)



## Geboren wurden....

---



**Simon Lerchner**

Eltern: Sabine Lerchner & Franz Lankmayr



**Emily Leisz**

Eltern: Emese und Roland Leisz



**Emily Mutsam**

Eltern: Sandra Mutsam & Christoph Wieland



**Niklas Wehner**

Eltern: Isabella Wehner & Raphael Wieland

## Wichtige Terminankündigungen...

---

Samstag, 05. September 2020

**E**rster Ausflug der junggebliebenen Mogreatenga! Alle ab 60 Jahren sind herzlich eingeladen!

---

Samstag 12. September 2020

**J**ugendausflug

Bitte die Termine vormerken!

Genauere Informationen zu den Ausflügen werden zeitgerecht bekannt gegeben!

## Schaffe schaffe Häusle bauen...

**N**eubau - Ausbau - Umbau

Bürgermeister Johann Lüftenegger besuchte die Bauherren und überreichte die passende Baustellenjause in Form einer Kiste Bier und einer Stange Jausenwurst..





## Das Warten hat ein Ende...

Nah & Frisch St. Margarethen

**Das Warten hat ein Ende!  
Die Spannung steigt!  
Wir sind in den Startlöchern!**

Es ist mir eine sehr große Freude euch mitzuteilen, dass ich am 16. Juli 2020 die Geschäftstüren öffne und somit die Nahversorgung in eurem Heimatort sicherstellen kann.

Ich bin sehr stolz, diese verantwortungsvolle Aufgabe übernehmen zu dürfen und sieben neue Arbeitsplätze zu schaffen. Mit diesem Geschäft kann ich mir meinen Lebensraum in eurer Gemeinde verwirklichen.

Gemeinsam mit Nah&Frisch habe ich ein Konzept erarbeitet. Ich bin der Meinung, dass mein Geschäft ein weiterer Ort der Begegnung in eurem Dorf werden wird.

Auf ca. 190m<sup>2</sup> Verkaufsfläche führen wir ein Warenangebot, welches den täglichen Bedarf im Haushalt sehr gut abdecken kann. Weiters bieten wir eine Lottoannahmestelle und Trafik. Mit laufenden Aktionen und Neuheiten im Warenangebot ist es mein Ziel, die Kaufkraft im Ort wieder zu stärken. Nur so kann ich für Frische und ein ausreichendes Warenangebot sorgen.

Die gemütliche Café-Ecke wird dafür sorgen, euch vom Alltagsstress loszureißen, mal Rast zu machen, um mit Freunden und Bekannten ein bisschen zu plaudern

Weiters biete ich im gesamten Gemeindegebiet einen Lieferservice – immer donnerstags! – Bestellung bis Mittwoch 18.00 Uhr: Aus unserem umfangreichen und frischen Sortiment liefern wir auch gerne, auf Vorbestellung die Jause für eure Partys und Veranstaltungen.

Am Eröffnungswochenende warten viele Aktionen auf euch!!! Außerdem bieten wir: Sofortgewinnspiele, kleine Geschenke, Hendlbraten usw.

Aus all den eingeworfenen Kassenbons der anwesenden Gäste werden Gewinner ermittelt und attraktive Preise verlost!!!

**Hauptverlosung:  
am Samstag 18.07.2020**



## Herausfordernder Frühling

Gemeindekindergarten St. Margarethen

Eine Zeit liegt hinter uns, die wir alle noch nicht erlebt haben und nicht so schnell vergessen werden.

Es war eine große Herausforderung für unsere Kindergarteneltern und auch für unsere Kindergartenkinder.

Umso größer war die Freude, als die Kinder wieder in den Kindergarten gehen durften. Es dauerte gar nicht lange und schon hatten sich die Kinder an die neuen Verhaltensregeln gewöhnt.

Unsere erste Aufgabe als Pädagoginnen sahen wir darin, alle Unsicherheiten und Ängste rund um den Virus aufzuarbeiten. Dazu gab es mit den Kindern verschiedene Gespräche und die Kinder fertigten Zeichnungen an. Die Kinder haben uns auch mit viel Begeisterung von zu Hause berichtet, was sie alles mit ihren Eltern erlebt und gemacht haben.

Nebenbei hat sich auch die Natur verändert. Der Frühling ist mit Riesenschritten ins Land gezogen und wir können unseren Spielplatz wieder gut nutzen.

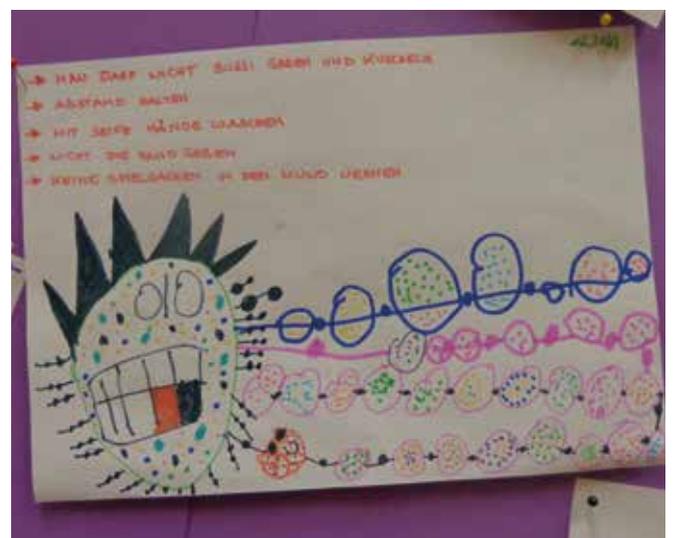
Unser „Brückenprojekt mit der Schule hat auch in gekürzter Form stattgefunden. Dadurch bekamen die angehenden Schulkinder vom Herbst 2020 erste Einblicke in den Schulablauf.

Immer wieder wird in unserer Gemeinde darauf Wert gelegt, dass das Spielmaterial am neuesten Stand ist. Heuer wurde

deshalb eine große Feuerwehr aus Holz angeschafft. Für den Aufbau brauchten wir unsere fleißigen Gemeindearbeiter Joachim und Florian. Wir möchten uns bei ihnen bedanken, dass sie immer so tatkräftig für uns da sind.

Wir vom Kindergarten wünschen euch allen einen schönen Sommer!

Das Kindergartenteam.





Lieber Joachim, lieber Florian! Vielen Dank für eure tatkräftige Unterstützung!



Die FF St. Margarethen im Jahr 1906



## Freiwillige Feuerwehr

Rückblick auf 2019

Das Jahr 2019 war für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Margarethen die Einsätze betreffend erfreulicherweise ein ruhigeres Jahr. Anfang des Jahres unterstützten wir unseren Nachbarbezirk bei den Unwettern, von denen St. Margarethen glücklicherweise verschont blieb. Insgesamt wurde unsere Feuerwehr zu 16 Einsätzen gerufen.

Laufende Fort- und Weiterbildung hat für uns hohe Priorität, neben Schulungen und Kursen in der Landesfeuerwehrschule sind unsere abwechslungsreichen Übungen sehr wichtig. Auch das Bewerbswesen wird in der Feuerwehr St. Margarethen aktiv gelebt. Im Jahr 2019 nahmen insgesamt 19 Kameraden und mittlerweile auch Kameradinnen aktiv an Leistungsbewerben teil, um ihr Wissen und Können prüfen zu lassen und unter Beweis zu stellen:

- Eine Gruppe (9 Mann) stellte sich dem klassischen Feuerwehrleistungsbewerb beim Landesbewerb in Grödig in Bronze und Silber
- 2 Trupps (je 3 Mann) stellten sich der Atemschutzleistungsprüfung, einmal in Bronze und einmal in Silber, beim Landesfeuerwehrverband in Salzburg
- Mit besonderer Freude konnten wir erstmalig in St. Margarethen das goldene Leistungsabzeichen der Feuerwehr-



von links nach rechts: Bewerter, Peter Löcker, Vlad Lanschützer, Edi Schreilechner, Florian Graggaber, Alexander Engel, Stefan Kratzwald, Daniel Gangl, Andy Gangl, Rainer Gruber



von links nach rechts: Joachim Fuchsberger, Sebastian Mey, Edi Schreilechner, Robert Kettele, Alexander Engel, Stefan Kratzwald, Horst Roßmann

jugend mit hervorragenden Leistungen abschließen.  
(1 junger Feuerwehrmann und 2 junge Feuerwehrfrauen)

- Eine besondere Leistung erbrachte ein Mitglied unserer Feuerwehr beim Einzelbewerb Strahlenschutz in Bronze mit dem Tages- und somit Landessieg in dieser Disziplin.



von links nach rechts: Alexander Engel, Horst Roßmann, Leonie Sampl, Gregor Fuchs, Antonia Lüftenegger, Peter Löcker



Hauptlöschmeister Daniel Gangl

Am 15.06.2019 veranstaltete die Feuerwehr St. Margarethen für die Bevölkerung einen Sicherheitstag. Am Vormittag fand die Überprüfung der Feuerlöcher statt und ab Nachmittag wurde ein umfangreiches Programm für die Bevölkerung geboten. Dabei konnten die Besucher nicht nur unser Feuerwehrhaus, die Fahrzeuge und die umfangreiche Ausrüstung besichtigen, es gab auch Vorträge der Polizei, des Zivilschutzverbandes und des Roten Kreuzes. Ebenfalls konnten sich die Besucher über sichere Schließanlagen oder auch die Möglichkeit der Hauseinspeisung bei einem Blackout informieren. Für Jung und Alt gab es zahlreiche Vorführungen unserer Feuerwehr - vom richtigen Gebrauch von Feuerlöschern bis zum Hebekissen und Kübelspritze war alles dabei. Highlight war die Tombola mit tollen Sachpreisen. Im Vorfeld wurden dabei schon Lose im Ort verkauft, dafür ein herzliches Vergelt's Gott für den Kauf der Lose und die freundliche Aufnahme unserer Feuerwehrkameraden. Der Erlös der Tombola kommt unserer Feuerwehr zugute.



Kameradschaftspflege ist auch bei der Feuerwehr unerlässlich und ebens ist es uns ein Anliegen, bei den Familien und Partnern Danke zu sagen. Gemeinsame Zeit ist wichtig und daher fand im Oktober das traditionelle Schafaufbratln der Feuerwehr - diesmal beim Schlöglberger - statt. Der Einladung folgten wieder zahlreiche FeuerwehrkameradInnen und deren PartnerInnen und verbrachten dabei einige schöne und unterhaltsame Stunden. Die alljährliche Tombola verfolgten wieder alle gespannt und diese war somit einer der Höhepunkte des Nachmittags. Die Preise wurden überwiegend von den Teilnehmern selbst gespendet. Über das flauschige Schaffell, welches sich perfekt für die Wiege oder das Kinderbett eignet,



## Feuerwehrjugend...

durfte sich im vergangenen Jahr passenderweise Sabine Aigner freuen.

Die Feuerwehrjugend St. Margarethen war 2019 ebenfalls sehr aktiv. Nach wochenlanger Vorbereitung fand in Zederhaus am 13.04.2019 der Wissenstest der Feuerwehrjugend 2019 statt. St. Margarethen nahm mit 12 Jugendlichen am Bewerb teil. Alle 12 Buben und Mädchen unserer Feuerwehrjugend konnten diesen erfolgreich abschließen und sich die begehrten Abzeichen bei der Siegerehrung holen.

Wissensspiel Bronze: Andreas Klausner  
Stefan Süß

Wissensspiel Silber: Marlene Wieland

Wissenstest Bronze: Anna Lanschützer  
Julia Lanschützer  
Michael Mörtl  
Elisabeth Sampl

Wissenstest Silber: Andreas Lanschützer  
Christof Wieland

Wissenstest Gold: Tygo Dekker  
Gregor Fuchs  
Kevin Lanschützer



Im Juli stand dann der Leistungsbewerb der Feuerwehrjugend in Adnet auf dem Programm. Trotz schwieriger Bedingungen konnte auch dieser Bewerb erfolgreich abgeschlossen werden.

Bei der Feuerwehrjugend in St. Margarethen ist nicht nur die Vorbereitung auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr ein wichtiger Bestandteil, auch Spaß und Kameradschaft dürfen nicht zu kurz kommen. Aus diesem Grund machte die Feuerwehrjugend am 10.08.2019 einen Ausflug auf die Turrach zum Sommerrodeln. Dabei hatten nicht nur die Jugendlichen ihren Spaß, es war auch für die Betreuer ein schöner Tag. Einen Zwischenstopp bei der Heimreise legte unsere Gruppe auch noch ein, denn der Ortsfeuerwehrkommandant von Thomatal, Volker Mörtl, lud die Feuerwehrjugend zum Grillen zu sich nach Hause ein.



Von links nach rechts: Leonie Sampl, Alexander Engel, Anna Lanschützer, Sebastian Mey, Marlene Wieland, Nicole Jud, Julia Lanschützer, Elisabeth Sampl, Christof Wieland, Michael Mörtl, Max Lanschützer, Stefan Süß, Florian Graggaber, Andreas Lanschützer, Kevin Lanschützer, Andy Gangl, Antonia Lüftenegger



Alle zwei Jahre findet im Lungau ein Bezirksjugendlager statt. Darum ging es im August 2019 ein zweites Mal nach Zederhaus. Von Freitag bis Sonntag wurde dabei der Jugend ein abwechslungsreiches Programm geboten. Auftakt ist immer eine große gemeinsame Übung der Feuerwehrjugend gemeinsam mit den aktiven Kameraden. Highlight bei jedem Zeltlager ist die traditionelle Lagerolympiade, bei der es zahlreiche Stationen gemeinsam zu absolvieren gilt. Auch das Fußballturnier der Lungauer Feuerwehrjugend fand wieder statt.

Der Jahresabschluss war wieder die Friedenslichtaktion am 24. Dezember. Wie bereits seit vielen Jahren verteilten die Buben und Mädchen der Feuerwehrjugend das Friedenslicht im gesamten Ort und wurden von den Bewohnern und Urlaubern schon erwartet und mit Freude aufgenommen. Besonders bedanken möchte sich die Feuerwehrjugend St. Margarethen bei Bürgermeister Johann Lüftenegger, der die Jugend im Anschluss zum Mittagessen ins AlmGut einlud.



Von links nach rechts; Horst Roßmann, Antonia Lüftenegger, Christof Wieland, Nicole Jud, Alexander Engel, Sebastian Mey, Elisabeth Sampl, Stefan Süß, Gregor Fuchs, Leonie Sampl, Tygo Dekker, Michael Mörtl

Das Jahr 2020 stellte bis jetzt an uns alle große Herausforderungen.

Vieles, was für uns alltäglich, selbstverständlich und normal war, konnte plötzlich nicht mehr gelebt werden. Wir alle mussten unseren gewohnten Lebensrhythmus ablegen.

Die Feuerwehr beschäftigt sich seit einigen Jahren mit einem Blackout-Szenario (welche Maßnahmen müssen gesetzt werden, damit wir einige Tage oder Wochen ohne Strom auskommen).

Doch 2020 hat uns gezeigt, dass ein Virus - Covid19 oder Corona - eine Pandemie auslöst und das weltweite System dadurch zum Erliegen kommt.

Auch vor der Feuerwehr haben die Maßnahmen nicht Halt gemacht: keine Übungen, keine Dienstbesprechungen, keine Florianifeier, sehr eingeschränkte persönliche Kontakte mit unseren KameradenInnen und Freunden. Die Einsatzführung musste umgestellt und die Feuerwehrmitglieder mussten entsprechend unterwiesen werden.

Aber - wir hatten in St. Margarethen immer zu 100% eine Einsatzbereitschaft.

Ein herzliches Dankeschön an die tolle Disziplin aller FeuerwehrkameradenInnen, die die vorgegeben Maßnahmen umsetzten!

Am 30. Mai konnten wir erfreulicherweise wieder die erste Feuerwehrübung durchführen.



Am 22. Februar 2020 verloren wir durch einen tragischen Arbeitsunfall unser langjähriges Feuerwehr- und Ortsfeuerwehrratsmitglied, unseren Verwalter, Kassier, Fähnrich, guten Kameraden und Freund Georg Süß.

Er war über Jahrzehnte eine prägende Persönlichkeit in unserer Feuerwehr und leistete maßgeblich mit seinem Tun und Handeln sowie seiner Stimme im Ortsfeuerwehrtrat einen Beitrag für die hervorragende Entwicklung der Freiwilligen Feuerwehr St. Margarethen und der Feuerwehrfamilie. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.



**A**lles hat seine Zeit, es gibt eine Zeit der Freude,  
eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes, der Trauer  
und eine Zeit der dankbaren Erinnerungen.

Georg wir werden dich niemals vergessen!



## Ein Winter wie kein anderer...

Pensionistenverband St. Margarethen

Mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier haben wir unser Vereinsjahr ausklingen lassen. Mit Dankbarkeit für das alte Jahr sind wir voll Erwartung auf das neue Jahr 2020 zugegangen. Wir genossen die schönen kalten Tage, die uns Aktivitäten in der Natur möglich machten.

Auf der Schustereisbahn haben wir uns am 28. Jänner zum Wettkampf getroffen. Die Moarschaft Luis Pilz hat alles gewonnen außer die "Ehre." Die gewann Sepp Eppensteiner mit seinen Schützen. Zum Abschluss haben wir uns noch Bratwürste gekocht und den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Am 30. Jänner konnten wir beim Bezirkseisstockschießen auf dem Gfrererteich in Unternberg mit einer Mannschaft (8 Personen) antreten. Unser Moar Alois Gangl hat uns mit viel Geschick auf den vierten Platz "geschossen". Bei 12 Mannschaften ein respektables Ergebnis. Das Highlight war ohnehin das Stelzenessen zum Abschluss.

Wir haben uns beim Spazierengehen, auf der Eisbahn oder beim Schifahren getroffen. Mit einem Schlag war dann alles anders. Corona hat uns "Alte" an unser Heim gefesselt. Es war wohl ein Schock: plötzlich keine Besuche bei Familienangehörigen und Freunden, kein Händedruck und keine Umarmung mehr. Diesem Umstand fiel auch unsere Muttertagsfeier zum Opfer. So sind wir froh, wenn wir gut über die schlimme Zeit kommen und langsam zur Normalität zurückkehren können.

Wir hoffen, dass wir uns bald wiedersehen und gemeinsam feiern können.

## Gedanken und Gefühle zur Corona Krise (von Gretl Pichler)

Unsere Zeit im Jahr 2020

Wir leben in Wohlstand und uns geht es sehr gut. Wir können uns etwas Gutes zu essen kaufen, machen Reisen, nehmen an Feiern teil und verbringen gemeinsame Spielenachmittage. Und dann kommt das Coronavirus. Für uns Ältere gefährlich, was uns bald die Todesrate bestätigt. Wir dürfen uns nicht mehr besuchen, auch unsere Gasthäuser werden geschlossen. Man lebt mit vielen Einschränkungen, es gibt kein Händeschütteln, keine Umarmung und eine Gesichtsmaske ist in der Öffentlichkeit Pflicht. Und dann kommt Ostern. Man kann zwar in die Kirche außerhalb der Gottesdienste zu einem Gebet, aber die Gemeinschaft fehlt. Kein Besuch der Hl. Messe, kein Kreuzweggebet, keine Auferstehungsfeier, keine Speisenweihe. Diese Krankheit verbreitet sich auf der ganzen Welt. Viele Menschen werden arbeitslos, was sie in finanzielle Nöte führt.

Doch langsam verbessert sich die Lage. Endlich wird wieder der Kirchenbesuch mit Abstandsregeln, aber ohne Weihwasser, möglich. Man freut sich wieder, dem Herrgott nahe zu sein und Freunde zu treffen. Das viele Alleinsein macht sehr nachdenklich, aber auch dankbar für die gute Zeit vorher. Hoffen wir, dass wir alles gut überstehen und das Virus besiegen. Dieses Jahr wird uns ewig in Erinnerung bleiben.



## NEUWAHLEN

Singgemeinschaft St. Margarethen

Bereits Ende November 2019 wurde bei der Jahreshauptversammlung ein neuer Vorstand gewählt.

Nach 8-jähriger Tätigkeit als Obfrau legte Katharina Stiegler aus zeitlichen Gründen ihr Amt nieder.

Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal herzlich für ihr unermüdetes Engagement für unseren Chor bedanken.

Ohne sie und unsere Chorleiterin Angelika wären wir heute nicht so fest in das örtliche Vereinsleben integriert. DANKE-SCHÖN für eure Arbeit.

Bei der Neuwahl durfte ich die Nachfolge als Obfrau antreten – bestimmt keine einfache Aufgabe.

Als „Zuagroastes“ Chormitglied möchte ich jetzt die Gelegenheit nützen, um mich in der Gemeinde persönlich vorzustellen. 1968 in Tamsweg geboren, war ich schon im Kindesalter vom Virus Musik infiziert. Mit 11 Jahren als Flötistin in der Bürgermusik Tamsweg begonnen, bin ich nunmehr seit 41 Jahren aktives Mitglied im Blasmusikverband.

Während meiner schulischen und beruflichen Ausbildung in Salzburg trat ich auch dem Salzburger Volksliedchor, unter der Leitung von Harald Dengg bei, dem ich dann insgesamt 9 Jahre angehörte.

Beruflich wechselte ich 1990 wieder zurück in meine Heimatgemeinde Tamsweg. Privat ging meine Reise über die Landesgrenze nach Predlitz in die Steiermark, wo ich auch heute noch wohne.

Ich wurde Mutter von 4 Kindern, die heute ebenfalls alle in

mehreren Musikvereinen aktiv tätig sind.

Meine große Leidenschaft, das Singen, habe ich aber nie aus den Augen verloren.

Frei nach dem Motto „Musik kennt keine Grenzen“ brachte mich der Zufall – und die Freundschaft zu Katharina – im Juni 2019 zur Singgemeinschaft St. Margarethen.

Da meine Lungauer Wurzeln nach wie vor sehr tief verankert sind, macht es mich stolz, dass ich als Steirerin so liebevoll aufgenommen wurde.

Ich denke, gerade in so schwierigen Zeiten wie wir sie heuer haben, wird uns sehr deutlich bewusst, wie schön es ist nicht alleine zu sein, sondern Teil einer wunderbaren Gemeinschaft. Unabhängig vom Alter, egal ob Frau oder Mann, jeder einzelne ist unersetzbar für das Bestehen eines Vereines. Nur zusammen können wir Unerwartetes meistern und an neue Aufgaben herangehen.

Und sollte der eine oder andere unschlüssig sein, ob er singen kann ... wir freuen uns über jedes neue Chormitglied!

In diesem Sinne freuen wir uns schon, wenn die Proben-tätigkeit wiederbeginnen kann, und wir für euch die Feste gesanglich umrahmen dürfen!

Ich möchte jedem Einzelnen alles Gute wünschen, bleibt gesund – und hoffentlich bis bald!

Musikalische Grüße, eure Obfrau der Singgemeinschaft!  
Michaela Lassacher



## Jahrshauptversammlung

Seniorenbund St. Margarethen

**Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder.  
Sie geben das Empfangene zehnfach zurück.**

August von Kotzebue

Am Dienstag, den 10.03.2020 lud der Seniorenbund St. Margarethen seine Mitglieder zur Jahreshauptversammlung in den Seminarraum der Gemeinde ein.

Unser Obmann Altbgm. Balthasar Kerschhaggl begrüßte alle anwesenden Mitglieder, unseren Ehrenobmann Hans Lüftenegger mit Gattin Brigitte und OP0 Wieland Sepp aufs Herzlichste.

Aufgrund von Terminkollisionen entschuldigte sich Bgm. Hans Lüftenegger und kurzfristig auch unser Bezirksobman Hans Bogensperger, der wegen der versch. Absagen aufgrund des Coronavirus-Pandemie der Sitzung fernblieb.

In seiner Rückschau wies Obmann Kerschhaggl auf die Veranstaltungen des letzten Jahres hin: Besuch der Landesausstellung „Stille Nacht“ in Mariapfarr, Theaterbesuch des Theaterstückes „Der Meisterboxer“ der Theatergruppe St. Margarethen, Sambia-Vortrag, Bezirksalmwandertag – Rotgüldensee, Grillnachmittag beim Mitglied Elisabeth Löcker in Pichlern., Theaterbesuch des Stückes „Die Glashütte“ der Theatergruppe Mokrit in St. Michael, Schofaufbratln im Gasthof Löckerwirt, Tablettkurs in St. Michael und Adventfeier im Gasthof Zallerwirt. In der Vorschau gab unser Obmann bekannt, dass der geplante Vortrag über Australien, das Grillen im Sommer, der Besuch der Schaukäserei in Thomatal und der Besuch der Mineralienschau in der Krakau aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden müssen. Vielleicht haben

wir noch im Spätherbst die Gelegenheit, einige Ziele neu anzupfeilen. Höchste Händehygiene und das Tragen eines Mundschutzes wird empfohlen, damit sich das gefährliche Virus nicht ausbreitet.

Höhepunkt der JH war die Ehrung unserer Frau Studienrat Ida Lanschützer. Sie erhält das Goldene Ehrenzeichen in Würdigung der besonderen Verdienste um den Seniorenbund St. Margarethen. Sie ist seit 17 Jahren aktives Ausschussmitglied der Gruppe. Alle 4 Jahre wird unser Ortsgruppenvorstand neu gewählt: OP0 Wieland Sepp vertritt den Bezirksobmann und Bgm. und gibt nach Rücktritt des alten Vorstandes den Wahlvorschlag bekannt: Obmann: Balthasar Kerschhaggl, Stellvertreterin: Maria Lanschützer, Schriftführerin und Kassierin: Elisabeth Binggl, erw. Vorstand: STR Ida Lanschützer, Peter Löcker und Aigner Herta, Kassaprüfer neu: Kössler Herbert und Eduard Schreilechner, einstimmiges Abstimmungsergebnis für den neuen Vorstand.

OP0 Wieland Sepp freut sich und gratuliert der Gruppe herzlich. Er berichtet auch über die Neuigkeiten aus dem Dorf, z.B: am MultiAugustinum werden ab Herbst 2 neue Schultypen geführt: Eine Höhere Lehranstalt für Pflege der Erzdiözese Salzburg und eine Fachschule für Sozialberufe. Erneuerung der Aigner Brücke, neue Bauplätze für unsere Jugend in der Magatsch - bei Interesse an das Gemeindeamt wenden.

Obmann Altbgm. Balthasar Kerschhaggl beglückwünscht den neuen Vorstand und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe und wünscht allen eine gesunde Zukunft.

## Theaterbesuch

Die Mitglieder des Seniorenbundes besuchten im Jänner eine Nachmittagsvorstellung des Theaterstückes „Weekend im Paradies“, gespielt von der Theatergruppe St. Margarethen anlässlich ihres 50-jährigen Bestehens. Eine Verwechslungskomödie in drei Akten, von Arnold und Ernst Bach, die ihren Schauplatz auf unserem beliebten Prebersee hatte. Für uns Besucher war es ein unvergessliches und lustiges Erlebnis, da unser Obmann, Altbgm. Balthasar Kerschhaggl, den Besitzer des Hotels spielte. Über 40 Jahre stand Balthasar Kerschhaggl bei der Theatergruppe St. Margarethen auf der Bühne. Zum 50-Jahr-Jubiläum kehrte er wieder auf die Bühne zurück. Herzlichen Glückwunsch für dein großes Engagement!



## Erste Hilfe Kurs

ÖVP Frauen St. Margarethen

### Unbezahlbar ist die Hand, die hilft, wenn man sie braucht!

Zu einem 16 Stunden Grundkurs luden die ÖVP- Frauen alle Jungen und Junggebliebenen im November 2019 in die Rot Kreuz Dienststelle St. Martin ein. Unter der Lehrbeauftragten Frau Regina Gangl bekamen die Teilnehmer Wissenswertes über die Unfallverhütungsmaßnahmen, Grundlagen der Ersten Hilfe, der Versorgung von Wunden, Knochen- und Gelenkverletzungen, Behandlung des Notfallpatienten einschließlich der akuten Notfälle. Besonderes Augenmerk galt dabei nicht nur der Wissensvermittlung, sondern speziell der praktischen

Unterweisungen und Übungen der jeweiligen Hilfsmaßnahmen. Wir leben in einer Zeit, die geprägt ist von Leistungsdruck am Arbeitsplatz, Hektik und Freizeitstress. So passieren rund 70 % der Unfälle zu Hause, in der Freizeit oder beim Sport.

30 % geschehen am Arbeitsplatz oder im Straßenverkehr. Umso mehr wird es in Zukunft auch wichtig sein, alle 2 Jahre einen vierstündigen Auffrischkurs zu besuchen, um Erste Hilfe sicher zu gewährleisten. Ersthelfer können keine Fehler machen, außer man hilft nicht!

## Jahreshauptversammlung

**Nur wer sein Gestern und Heute akzeptiert,  
kann sein Morgen frei gestalten.**

**Nur wer loslässt, hat freie Hände die Zukunft zu ergreifen.**

Am 14.02.2020 luden die ÖVP Frauen St. Margarethen zu ihrer Jahreshauptversammlung zum Landgasthof Löckerwirt ein. Herr Notar Mag. Utz Rothlauer wohnte der Versammlung auch bei und referierte zum Thema: „Testament, Schenkung und Übergabe“ mit anschließender Fragerunde.

Nach einem intensiven Rückblick gab Elisabeth Binggl bekannt, dass es notwendig sei einen Generationenwechsel anzustreben und trat nach 15 Jahren als Ortsleiterin von ihrem Amt zurück. Als Vertrauensperson wurde Petra Kerschhaggl und als Kassierin Frau Barbara Süß einstimmig gewählt. Es

gab auch einen Neuzugang: Frau Löcker Christina. Frau Bezirksleiterin Christine Macheiner betonte in ihren Ausführungen die Stärkung der Frau in der Familie und in der Gesellschaft. Weiters bedankte sie sich herzlich für die gute Arbeit von Elisabeth Binggl.

Herr Bgm. Johann Lüftenegger, Ortsparteiobmann Wieland Sepp und Frau Irene Santner aus dem Bezirksbüro beglückwünschten Elisabeth Binggl für ihre geleistete Arbeit für die Gemeinde St. Margarethen und den Bezirk und sprachen ihr großen Dank aus.

Im Anschluss wurden noch langjährige Mitglieder geehrt:

40 Jahre: Lüftenegger Brigitte, Rossmann Christine, Sampl Martha und Elisabeth Binggl

20 Jahre: Schreilechner Rosi und Rotschopf Birgit

15 Jahre: Dipl.Päd. Ing. Rosemarie Rotschopf, Lüftenegger Irmi, Rotschopf Elisabeth

## Wir gratulieren unseren geprüften Radfahrern

Wir gratulieren recht herzlich zur bestandenen Radprüfung und wünschen allzeit gute Fahrt!



hinten v. li.: Franz Mohr, Bgm. Lüftenegger, Robert Fuchsberger  
Mitte v. li.: Kerstin, Hannah, Sabrina, VD Gruber  
vorne v. li.: Ariane, Julian und Matteo



## Aus der Biosphärenparkschule

[www.vs-st-margarethen.salzburg.at](http://www.vs-st-margarethen.salzburg.at)

### "Der Träumer"

Im Zuge der schulautonomen Stunde „Interessens- und Begabungsförderung IBF“ studierten einige Kinder von der ersten bis zur vierten Schulstufe mit Lehrerin Barbara Moser ein Hirtenspiel ein. Im heurigen Schuljahr wurde das Stück „Der Träumer“, ein Hirtenspiel mit Musik, von Christoph Matl, ausgewählt. In dem Stück geht es um die Hirten Luki, Hansl, Martin, Wickerl, Stoffl und Basti und deren Erlebnisse in der Heiligen Nacht.

An vielen Nachmittagen wurde in der Schule gemeinsam geprobt, gesungen, musiziert und an den Kostümen gefeilt.

Einen Tag vor der ersten Aufführung fand am Gemeindeplatz die Generalprobe statt. Die Kinder waren mit viel Einsatz und Konzentration dabei. Aufgeführt wurde das Hirtenspiel dann bei der Adventeröffnung am 30. November 2019 und bei unserer alljährlichen Weihnachtsfeier in der Schule.



## Elternaktivitäten

Für das Gelingen von Unterricht ist eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern unverzichtbar. Erfreulicherweise erfahren wir in unserer Schule eine sehr gute Unterstützung durch alle Eltern unserer Schüler und Schülerinnen. Unsere Elternvertreterinnen und der Elternverein bringen konstruktive Ideen ein, unterstützen uns bei Veranstaltungen mit ihrer Mitarbeit und auch in finanzieller Form. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Eltern, ohne euch wäre vieles nicht möglich!

Einige Beispiele für die vielen Elterninitiativen.

### Gesunde Jause

Auch im heurigen Schuljahr gab es jeden Mittwoch eine gesunde Jause. Frisches Brot, Aufstriche, Joghurt, Obst und Gemüse wurden vom Biohof „Sauschneider“ geliefert – regional und saisonal.

Die Eltern übernahmen die Vorbereitung und das Aufräumen. Auch die Organisation wurde von einer Mutter durchgeführt. Somit konnten sich alle Kinder einmal in der Woche gemeinsam eine gesunde Jause schmecken lassen.

### Adventeröffnung

Auf Initiative der Elternvertreterinnen betrieben die Eltern ein Standl bei der Adventeröffnung am 30. November 2019. Angeboten wurden allerlei Köstlichkeiten (Kletzenbrot, Rahmkoch, süße Spieße...) und Bastelarbeiten unserer Kinder. Der finanzielle Reinerlös kam natürlich den Schülern und Schülerinnen zugute.



Es braucht keine ausgefallenen oder komplizierten Meisterwerke!  
Nur gutes Essen  
aus frischen Zutaten

## Wintersport

Auch im Winter achten wir darauf, dass wir uns im Unterrichtsfach Bewegung und Sport viel im Freien und an der frischen Luft bewegen.

Je nach Witterung und Schneeverhältnissen sind Eislaufen, Bobfahren und Schifahren am Aineck angesagt.

Die Highlights sind immer die sportlichen Wettkämpfe.



## Schulschirennen

Unser Schulschirennen fand heuer am 06. März 2020 beim FIScherkogellift statt.

Tatkräftig unterstützt wurden wir vom Sportklub/Sektion Schi unter der Leitung von Stefan Fuchs und Andreas Fuchsberger in allen sportlichen Belangen. Für die kulinarische Verpflegung sorgte in gewohnter Manier unser Elternverein unter der Obfrau Claudia Roßmann.

Die Schüler und Schülerinnen bewältigten mit großem Können den Lauf und lieferten sich packende Duelle.

Die Tagesbesten des heurigen Schuljahres waren Nicolina Bon (1. Schulstufe) und Matteo Bon (4. Schulstufe).





## Koch mit den Kindern gesund!

Zwei Schülerinnen aus dem MultiAugustinum, Theresa Schröcker und Celina Schröcker, hatten sich für ihre Diplomarbeit das Thema „Koch mit den Kindern gesund und mach so ihr Leben bunt“ ausgewählt. Im praktischen Teil arbeiteten sie mit den Schülern und Schülerinnen unserer zweiten Klasse (3. und 4. Schulstufe) zusammen. Projekte zum Thema „Gesunde Ernährung“ sind uns immer willkommen!

Über einen Zeitraum von mehreren Wochen achteten die Kinder auf ihre Jause und sammelten Punkte für gesunde Ernährung. Die Eltern wurden angeregt, zuhause gemeinsam mit den Kindern zu kochen. Auch diese Aktivitäten wurden von den Kindern dokumentiert. Im Advent gab es ein gemeinsames Kochen in der Schulküche des MultiAugustinums. Unter der Anleitung von Theresa und Celina bereiteten die Kinder Pizza und eine Beerencreme zu. Natürlich wurden auch Kekse gebacken. Ein spannender Vormittag!

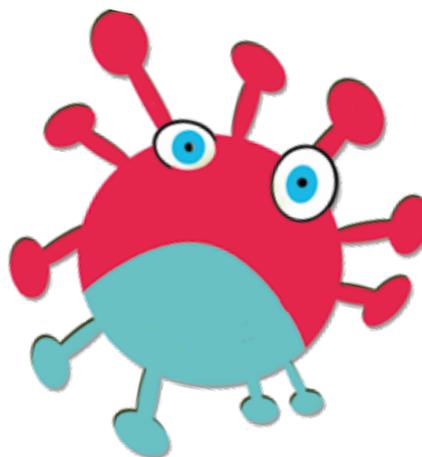
Als bleibendes Werk entstand ein Kalender (Mit Karotinella und Karlrabi durch's Jahr), der einfache, schmackhafte Rezepte zum Nachkochen, Rätsel und Bilder beinhaltet.



## Corona-Auszeit

Die Corona-Krise machte sich auch ganz stark in den Schulen bemerkbar. Vom 16. März bis 18. Mai 2020 wurde der Unterricht in der Schule ausgesetzt, es wurde auf Distance-learning umgestellt. Die Lehrerinnen stellten für die Schülerinnen und Schüler Aufgabenpakete zusammen, gelernt wurde zuhause und die Eltern übernahmen die Lehrerinnenrolle. Der Kontakt zwischen Lehrerinnen, Kindern und Eltern wurde über diverse Medien, wie E-Mail, SMS, Whatsapp, Telefongespräche, hergestellt.

Einige Einblicke in das Home-learning aus der Sicht der Kinder!

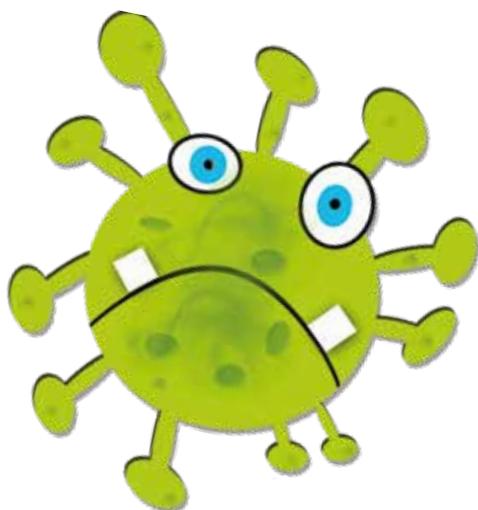


*Mein Home Learning war ganz okay. Aber ich habe die Schule doch vermisst. Zuhause war ich oft mit Mama Rad fahren oder Rollerskaten. Ich war sehr froh wie ich wieder zu Armin durfte. Das Lernen war nicht wie immer. Ich bin sehr glücklich, dass ich wieder Schule gehen darf. In der Schule macht das Lernen viel mehr Spaß.*

(Sabrina)

*Ich habe im Zimmer sehr viel gelernt und gebastelt. Meine Mama hat mir sehr oft geholfen, wenn ich was nicht wusste. Ich bin mit der Haus - Übung immer sehr schnell fertig geworden.*

(David)



*Ich habe in der Küche auf dem Küchentisch gearbeitet. Meine Mama hat mir immer geholfen, wenn ich etwas brauchte. Ich habe immer 4-5 Stunden gearbeitet. Um 10 Uhr haben wir immer Pause gehabt.*

(Anna)

*Unser Home Learning begann immer um dieselbe Zeit, wie in der Schule. Auf unserem*

*Esstisch breitete ich meine Schulsachen aus. Nachdem ich meinen Arbeitsplan bekommen hatte, teilte ich ihn mir so ein, dass ich jeden Tag daran arbeiten konnte. Ich habe Übungen in Heften, in Büchern und auf Arbeitsblättern gemacht. Zum Schluss machte ich den Lernmax. Ein lustiges Erlebnis war die Fahrt nach St. Margarethen für den Sachunterricht. Meine Mama und ich sind alle Ortsteile von St. Margarethen abgefahren. Schön war die Aussicht von der Staig über St. Margarethen. Sehr gelacht haben wir, als wir beim Tannhäuser- Bildstock zwei Mal vorbeigefahren sind.*

*Ich habe mich sehr gut beim Home Learning gefühlt.*

(Matteo)



## Große Herausforderungen

Jagdgemeinschaft St. Margarethen

Die Jagd im 21. Jahrhundert steht vor großen Herausforderungen. Das liegt weniger am Jäger als an der sich wandelnden Gesellschaft. Wald und Wild sind eine Symbiose, denn der Wald ist der natürliche Lebensraum unseres Wilds. Doch er gehört dem Wild nicht mehr allein.

Täglich wird es durch freizeitsuchende Waldbesucher gestört: Geocatcher, Boulder, Tourengeher, Skifahrer, Spaziergänger, Mountainbiker, Schwammerl- und Beerensucher. Dank modernster Technologien gönnt der Mensch dem Wild keine Ruhe mehr. Die ersten Schwammerlsucher kommen oft vor dem Morgengrauen in den Wald, die letzten Mountainbiker verlassen ihn, mit Stirnlampen bewaffnet, oft weit nach Sonnenuntergang.

Was das für das Wild bedeutet, darüber macht sich aber kaum jemand Gedanken. Im vergangenen Jahrhundert hat der Mensch das Wild zunehmend seines Lebensraums beraubt. In der Ebene betreiben wir eine Siedlungswirtschaft und monokulturelle Landwirtschaft, ernten mittels modernster Ernte-technik in kürzester Zeit Hunderte von Hektar und nehmen so dem Wild Nahrung und Lebensraum.

Weit über der Baumgrenze versuchen wir jeden Quadratmeter Alm für den Tourismus zu nutzen: Skipisten, Rodelbahnen,

Wanderwege und Mountainbikestrecken.

Die große Herausforderung des Jägers ist es, diese Interessen mit Wild und Wald unter einen Hut zu bekommen. Das soll nicht heißen, den Waldbesucher aus dem Wald zu bekommen, sondern, ihm gewisse Spielregeln beizubringen. In vielen Revieren funktioniert dieses Miteinander reibungslos. Umso wichtiger ist es, den Waldbesucher weiter für Wald und Tiere zu sensibilisieren. Zum Wohl des Wilds, nicht des Jägers.





## Neue Webseite lungau.at

Tourismusverband St. Margarethen

Neue Website lungau.at

Eine Website auf dem neusten technischen Stand inkl. Google-Optimierung ist im heutigen digitalen Zeitalter Voraussetzung für ein effektives zielgruppenorientiertes Online-Marketing. Die Ausschreibung für eine neue Website [www.lungau.at](http://www.lungau.at) ab Spätherbst 2020 läuft bereits. Auch hier setzt die Ferienregion

gemeinsam mit den Tourismusverbänden auf Synergienutzung: So kann sich der neue TVB Salzburger Lungau Katschberg in die Lungau-Seite integrieren, bleibt aber zugleich mit der eigenständigen Domain [www.salzburgerlungau.at](http://www.salzburgerlungau.at) erreichbar. Dadurch können Kräfte optimal gebündelt werden.

## Bikervereinbarung

Insgesamt stehen auch heuer wieder den Lungau-Gästen sowie den LungauerInnen ab 1. Juni insgesamt 17 Strecken sowie die Lungau Extrem Runde zur Verfügung.

Bikervereinbarung:

- Die Benützung ist von 1. Juni bis 15. September von 9.00 bis 19.00 Uhr und von 16. September bis 31. Oktober von 9.00 bis 17.00 Uhr (Sommerzeit) auf eigene Gefahr gestattet.
- Benützen Sie ausschließlich die freigegebenen, markierten Strecken.
- Forststraßen sind Betriebsflächen. Rechnen Sie mit Holz auf der Fahrbahn, Weidevieh und Kraftfahrzeugverkehr.
- Auf Kraftfahrzeuge und Fußgänger ist besonders zu achten.

- Verringern Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit vor unübersichtlichen oder gefährlichen Stellen.
- Es ist nur das Radfahren mit entsprechend ausgerüsteten (Fahrraddefinition nach der StVO) und für die jeweilige Strecke geeigneten Rädern gestattet. Radfahrende Kinder bis 12 Jahre müssen gemäß der Radhelmpflicht nach der StVO eine entsprechende Schutzausrüstung tragen.

Nur mit gegenseitigem Einverständnis der Vertragspartner, nämlich der FRL und dem Grundbesitzer einerseits, sowie einer respektvollen Nutzung der MTB-Strecken durch die Biker andererseits, ist auch zukünftig die zur Verfügungstellung eines MTB-Wegenetzes möglich.

**Ausgenommen Radfahren in der Zeit**  
von 1. Juni bis 15. September von 9.00 bis 19.00 Uhr und  
von 16. September bis 31. Oktober von 9.00 bis 17.00 Uhr.

# Bikervereinbarung

- 1.** Benützen Sie ausschließlich die freigegebenen, markierten Strecken.
- 2.** Forststraßen sind Betriebsflächen. Rechnen Sie mit Holz auf der Fahrbahn, Weidevieh und Kraftfahrzeugverkehr.
- 3.** Auf Kraftfahrzeuge und Fußgänger ist besonders zu achten.
- 4.** Verringern Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit vor unübersichtlichen oder gefährlichen Stellen.
- 5.** Es ist nur das Radfahren mit entsprechend ausgerüsteten (Fahrraddefinition nach der StVO) und für die jeweilige Strecke geeigneten Rädern gestattet. Radfahrende Kinder bis 12 Jahre müssen gemäß der Radhelmpflicht nach der StVO eine entsprechende Schutzausrüstung tragen.





## Zusammenschluss der TVB's

Der neue Vorstand

TOURISMUSVERBAND SALZBURGER LUNGAU KATSCHBERG  
MIT 01.01.2020 GEGRÜNDET

Mit dem Jahreswechsel ordnen sich die Tourismusstrukturen im Lungau neu.

St. Michael und die Orte St. Margarethen, Unternberg, Thoma-tal und Zederhaus haben den Tourismusverband Salzburger Lungau Katschberg mit dem Kooperationspartner Muhr ge-gründet. Die übrigen Lungauer Orte (außer Tweng, bereits in Obertauern integriert) gründen den Tourismusverband Touris-mus Lungau Salzburgerland.

Die Obfrau des neuen Tourismusverbandes (TVB) Salzburger Lungau Katschberg ist Lisbeth Schwarzenbacher aus St. Mi-chael. Ihr Stellvertreter ist der St. Margarethener Bürgermeis-ter Johann Lüftenegger. Finanzreferent ist Johann Resch aus Zederhaus. Weiters im Vorstand ist Harald Sagmeister aus St. Michael. Zum Geschäftsführer wurde Bernd Siorpaes bestellt. Im Ausschuss sind Christian Pritz, Sebastian Baier, Josef Bogensperger, Elisabeth Löcker, Harald Sagmeister, Peter Dopp-ler, Sabine Lerchner, Johann Resch, Lisbeth Schwarzenbacher, Robert Aigner, Sebastian Moser, Reinhard Doppler, Bgm. Man-fred Sampl, Peter Pfeifenberger und Bgm. Johann Lüftenegger vertreten.

Im Ersatz-Ausschuss sind Peter Steinwider, Mario Schitter, Thomas Graggaber, Leonhard Löcker, Klaus Steinlechner, Tho-mas Pankratz, Johannes Sampl, Stefanie Purkrabek, Manfred Bliem, Johannes Mayr, Harald Frühauf, Liselotte Tanner, Bgm. Thomas Kößler, Bgm. Peter Sagmeister und Bgm. Klaus Drieß-ler.

Weiters wurden folgende Personen in den Ausschuss koop-tiert: Bgm. Hans-Jürgen Schiefer, Willi Holzer.

Da die Gemeinde Muhr aktuell keinen Tourismusverband hat, war eine Fusion nicht möglich. „Im Rahmen der Gründungs-Versammlung wurde ein Kooperationsvertrag zwischen dem TVB Salzburger Lungau Katschberg und der Gemeinde Muhr geschlossen“, erklärt Geschäftsführer Bernd Siorpaes. „Alle Angebote und Leistungsträger aus Muhr werden somit eben-falls voll im neuen TVB Salzburger Lungau Katschberg integ-riert“, führt Siorpaes aus und: „Die Zusammenarbeit mit der Tourismusregion Katschberg-Rennweg soll weiter intensiviert werden.“

Der nächste Schritt, ein gemeinsamer Tourismusverband im gesamten Lungau, wird im Hintergrund ebenfalls bereits vor-bereitet und soll zeitnah mit allen regionalen Partnern im Detail verhandelt werden. Die Kräfte bündeln und die Service-qualität in allen Bereichen steigern, ist das erklärte Ziel der neuen Tourismusverbände im Lungau.

## Treue Urlaubsgäste ...



**Familie Petzlberger Schwab**  
50 Jahre: Ernst Lanschützer  
25 Jahre: Familie Ziegler



**Biohof Sauschneider**  
40 Jahre: Familie Herbarth



**Biohof Sauschneider**  
25 Jahre: Familie Lichtenwagner



**Biohof Sauschneider**  
25 Jahre: Familie Schmidt



**Pension Schwaiger**  
15 Jahre: Familie Lehmann

Fahre in die Welt hinaus.  
Sie ist fantastischer als jeder Traum.

